

Bericht 2018

Die Bilanz der Arbeit des Friedrich-Bödecker-Kreises in Niedersachsen für das Jahr 2018 kann sich sehen lassen: 131 Autorinnen und Autoren haben in **1132 Autorenbegegnungen** (Lesungen) und zusätzlich in **Schreibwerkstätten an 15 Tagen** ca. 58.000 Kinder und Jugendliche getroffen, mit ihnen gesprochen und gearbeitet und ihnen ihre Literatur vorgestellt.

Anfang September 2018 fand wieder die **internationale Tagung von Kinder- und Jugendbuchautorinnen und – autoren „Treffpunkt Hannover“** im Haus der Region und im Neuen Rathaus statt. Unter dem Thema "Meine Sprache – deine Sprache" gab es Referate zu unterschiedlichen Akzentuierungen schriftstellerischer Tätigkeit und aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen und wie immer spielte die Leseförderung eine große Rolle. 2018 stellte sich Österreich als Leseland vor; außerdem wurde über das Bundesprojekt "Kultur macht stark" berichtet. (Weiteres zur Autorentagung unter Punkt 4 S. 18 ff)

Es gab aber auch noch zahlreiche andere Projekte, Ereignisse und Gespräche, die für den Friedrich-Bödecker-Kreis im letzten Jahr wichtig waren und über die wir hier berichten. Zuerst möchten wir die **Schreibwerkstätten** nennen, die an 15 Tagen in allen Schulformen stattfanden. Das von der VGH-Stiftung schon länger geförderte Schreibwerkstättenprojekt für Jugendliche (siehe Punkt 3.2. Seite 14) wurde im Oktober erneut gestartet. Außerdem gab es Schreibwerkstätten im Rahmen der Bundesprojekte "Meine Sprache, deine Sprache" und "Kultur macht stark" sowie Poetry-Slam-Workshops im Rahmen der Jugendbuchwoche Hannover.

Wir waren auf der **Didacta 2018**, die im Februar auf dem Messegelände stattfand, am Stand des Niedersächsischen Kultusministeriums vertreten. Auch das **Hoffest des Künstlerhauses und des Schauspielhauses** (siehe S. 19) und die **Jugendbuchwoche Hannover** waren gute Anlässe für den Friedrich-Bödecker-Kreis, seine Arbeit öffentlich vorzustellen. Ebenfalls im Künstlerhaus wurde zum fünften Mal der **Lehrerinformationsabend (Bödecker-Treffen)** mit einer Lesung von Nikola Huppertz durchgeführt. Sie las aus ihren Büchern "Meine Omi, die Wörter und ich" und "Woher ich meine Sommersprossen habe" und berichtete über ihre Arbeit an Schulen. Im Mai fand zum ersten Mal das **Kinderliteraturfestival im Zirkuszelt "Salto Wortale"** statt. Der Förderverein Kinderzirkus Giovanni e.V. veranstaltete es mit der Unterstützung der Stadt Hannover und des Friedrich-Bödecker-Kreises. Die weiteren Aktivitäten und Gespräche sind auf den Seiten 21 und 22 aufgelistet.

Insgesamt hat sich die Arbeit des Friedrich-Bödecker-Kreises 2018 auf einem hohen Niveau stabilisiert. Die Nachfrage nach Autorenbegegnungen seitens der Schulen, Bibliotheken u.a. Einrichtungen ist immer noch hoch (wenn auch bemerkbar rückläufig) trotz vielfältiger Belastungen der Schulen und Lehrer, was einige Initiativen auch verhinderte oder erschwerte.

Die hohe Zahl der Autorenbegegnungen und die umfangreiche Arbeit für Vorstand und Geschäftsstelle war nur möglich, weil wir viele zuverlässige

Partner haben, mit denen wir gut zusammenarbeiten, und viele Förderer, die zu den notwendigen Finanzierungen der Lesungen und Projekte beitragen. **Wir bedanken uns sehr herzlich bei den vielen langjährigen Partnern und Förderern unserer Arbeit in ganz Niedersachsen.** Die bewährten Kooperationen und die Unterstützung durch die Öffentliche Hand, die Sponsoren, Stiftungen, unsere Mitglieder und nicht zuletzt die Autorinnen und Autoren sind eine nachhaltige Grundlage für unsere umfangreiche Literatur- und Leseförderungsarbeit in Niedersachsen.

Das Jahr 2018 ist leider auch mit wehmütigen Erinnerungen verknüpft. Im Februar verstarb **Katharina Bödecker**. Sie hat die Entwicklung des niedersächsischen Bödecker-Kreises von Beginn an als Ehefrau von Hans Bödecker begleitet und ihren eigenen Anteil daran gehabt, Hunderte von Autorinnen und Autoren im Rahmen des Treffpunkts, aber auch bei der Planung der Lesereisen zu betreuen. Durch ihre langjährige Mitarbeit konnte sie nach dem Tod von Hertha Bödecker im Jahr 1982 ihren Mann Hans bei der Organisation der Autorenbegegnungen wesentlich unterstützen, bis im Jahr 1990 ein hauptamtlicher Geschäftsführer eingestellt werden konnte. Noch viele Jahre hat sie an den Vorstandssitzungen teilgenommen und bis zuletzt die Veranstaltungen des Friedrich-Bödecker-Kreises besucht, um die ihr aus jahrzehntelanger Arbeit so vertrauten Autorinnen und Autoren zu begrüßen.

Im Juni verstarb **Christine Nöstlinger**. Sie erhielt 1972 als junge und noch nicht bekannte Autorin, zusammen mit dem Autor Boy Lornsen, den gerade ins Leben gerufenen Friedrich-Bödecker-Preis. In den folgenden Jahren führte sie zahlreiche Autorenbegegnungen für den Friedrich-Bödecker-Kreis durch, war regelmäßig zu Gast bei den Autorentreffen und ließ den Kontakt auch in späteren Jahren nicht abbrechen und war unserer Arbeit weiterhin sehr verbunden.

Im Folgenden berichten wir unter den in der Inhaltsübersicht angegebenen Überschriften über weitere Einzelheiten unserer Arbeit.

Inhaltsübersicht

	Seite
1. Autorenbegegnungen	3
2. Jugendbuchwochen	11
3. Schreibwerkstätten	14
3.1 Meine Sprache, deine Sprache, Schreibwerkstätten Bundesverband	14
3.2 Schreibwerkstätten für Jugendliche	14
3.3 Kulturmacht stark - Bündnisse für Bildung	15
4. Treffpunkt Hannover 2018	18
5. Was sonst noch geschah	19

6. Mitglieder	20
7. Anhang	
- A Liste der Autorinnen und Autoren	21
- C Tätigkeitsbericht (Termine)	23

2. Autorenbegegnungen

Die Begegnung und das Gespräch zwischen Kindern und Jugendlichen und Schriftstellern wird mit dem Begriff „Lesung“ nur sehr unzureichend definiert. Der Friedrich-Bödecker-Kreis spricht lieber von „Autorenbegegnungen“, um darauf hinzuweisen, dass unsere Veranstaltungen immer mehr sind, als der reine Vortrag oder die „Dichterlesung“. Das Gespräch, das Nachfragen der Kinder und Jugendlichen zur Person, zur Arbeit und zum Text gehört immer dazu, ist eigentlich das Wesentliche der Autorenbegegnung. Dadurch werden Lesungen zu persönlichen Begegnungen, die nachhaltig wirken und in Erinnerung bleiben. Deshalb machen wir auch entsprechende organisatorische Vorgaben für unsere Lesungen (kleine Gruppen von max. 2 Klassen oder ca. 50 Schülern, altershomogen, 60 bis 90 min. Dauer, Vor- und Nachbereitung usw.), die für alle Mitveranstalter verbindlich sind. Diese Lesungen oder Autorenbegegnungen sind die Hauptarbeit des Friedrich-Bödecker-Kreises. Deren Anzahl ist dementsprechend ein wichtiger Nachweis unserer Tätigkeit in einem abgelaufenen Jahr.

2018 waren es insgesamt 1132 Autorenbegegnungen. Das sind 88 mehr als im Jahr 2017, also eine Steigerung um ca. 8,5 %.

**Anzahl der
Autorenbegegnungen
im Jahr 2018: 1132**

Wie immer hängt das mit der alle 2 Jahre stattfindenden Autorentagung „Treffpunkt Hannover“ zusammen. Zu diesem wichtigen Ereignis des Jahres 2018 (siehe Punkt 4, S. 18 ff) konnten wir wieder über zusätz-

liche finanzielle Mittel für Autorenbegegnungen im Umfeld der Tagung verfügen: Von der VGH-Stiftung bekamen wir 10.000 €, mit denen wir zusätzliche 111 Lesungen von am Treffpunkt teilnehmenden Autorinnen und Autoren realisieren konnten.

Außerdem hat die Celler Jugendbuchwoche, die alle 2 Jahre in enger Verbindung mit der Autorentagung stattfindet, ihre 224 Autorenbegegnungen wieder vollständig mit örtlichen und regionalen Mitteln finanziert. Aber auch die Zuschüsse von Stadt und Landkreis Verden für die Verdener Jugendbuchwoche und die Bußgelder von der Staatsanwaltschaft u.a.m. haben uns bei der Finanzierung sehr geholfen und das gute Ergebnis des Jahres 2018 möglich gemacht. Die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit war im letzten Jahr letztendlich deutlich besser als zu Anfang des Jahres kalkuliert und hat erfreulicherweise einen Überschuss von ca. 7000 € ergeben, der dann im Jahr 2019 verwendet werden kann. Basis dafür war aber auch eine Erhöhung der Institutionellen Förderung um 15 %, die zwar in erster Linie für die Kosten der Geschäftsstelle gedacht war (s.u.), aber sich natürlich auch auf das Gesamtbild der Finanzen des Friedrich-Bödecker-Kreises erheblich auswirkt.

Wenn man davon ausgeht, dass ca. 50 Personen bei den Autorenbegegnungen teilnehmen und wir die 15 Schreibwerkstattentage hinzuzählen, kommen wir auf eine Gesamtzahl von ca. 57.000 Kindern und Jugendlichen, die wir durch unsere Veranstaltungen erreicht haben.

**Anzahl der erreichten Kinder
und Jugendlichen 2018:
57.000**

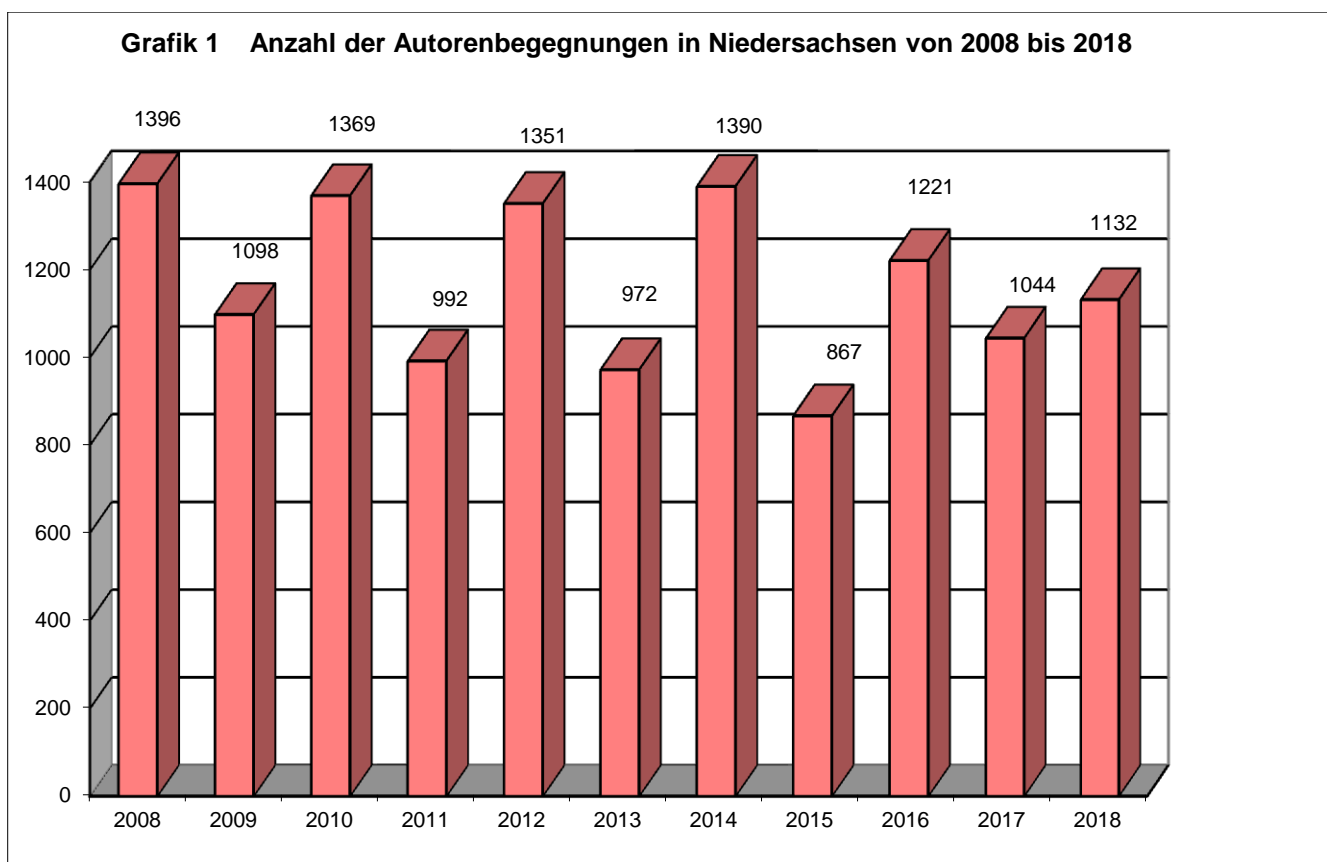
Hauptziel der Arbeit des Friedrich-Bödecker-Kreises ist immer eine nachhaltige Leseförderung bei Kindern und Jugendlichen sowie die Förderung der Kinder- und Jugendliteratur und ihrer Autorinnen und Autoren. Die Literaturvermittlung durch Autorenbegegnungen trägt beiden Aspekten Rechnung. Kinder und Jugendliche werden motiviert, selbständig zu lesen und sich mit Büchern und Literatur zu beschäftigen. Gleichzeitig haben Autorinnen und Autoren die Möglichkeit, mit ihrer Zielgruppe ins Gespräch zu kommen und sich einen guten Teil ihres Einkommens zu verdienen. Dabei legen wir sehr viel Wert darauf, alle Autorinnen und Autoren gleich zu behandeln, d.h. alle bekommen die gleichen verbindlichen Honorare für die Schulesungen. (Ausnahmen werden nur bei öffentlichen Sonderveranstaltungen gemacht.) Die Autorinnen und Autoren leisten die eigentliche Arbeit für die Literatur- und Leseförderung. Sie überzeugen Kinder und Jugendliche mit ihrer Persönlichkeit, ihren Geschichten und ihren sprachlichen und anderen Ausdrucksformen. Sie kommen

mit ihnen ins Gespräch und interessieren sie für Literatur und Sprache.

Insgesamt 131 Autorinnen und Autoren waren 2018 in Niedersachsen zu Autorenbegegnungen vermittelt durch den Friedrich-Bödecker-Kreis unterwegs. (siehe Autorenliste auf Seite 21)

Für das Gelingen der Autorenbegegnungen ist die Wahl der Autorinnen und Autoren neben der sorgsamem Vor- und Nachbereitung besonders wichtig. Der Friedrich-Bödecker-Kreis bietet hierzu kompetente Beratung und zahlreiche Hilfsmittel an, die die Organisation der Autorenbegegnungen an den Schulen und Bibliotheken erleichtern.

Eine Autoredatenbank im Internet unter www.boedecker-kreis.de informiert über die Autorinnen und Autoren. Das Wichtigste zur Kooperation mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis findet sich auf der niedersächsischen Homepage www.nds.boedecker-kreis.de. Dort gibt es auch weitere Anregungen und Checklisten zum Download.



Die oben stehende Grafik 1 zeigt die Entwicklung der Lesungszahlen über die letzten

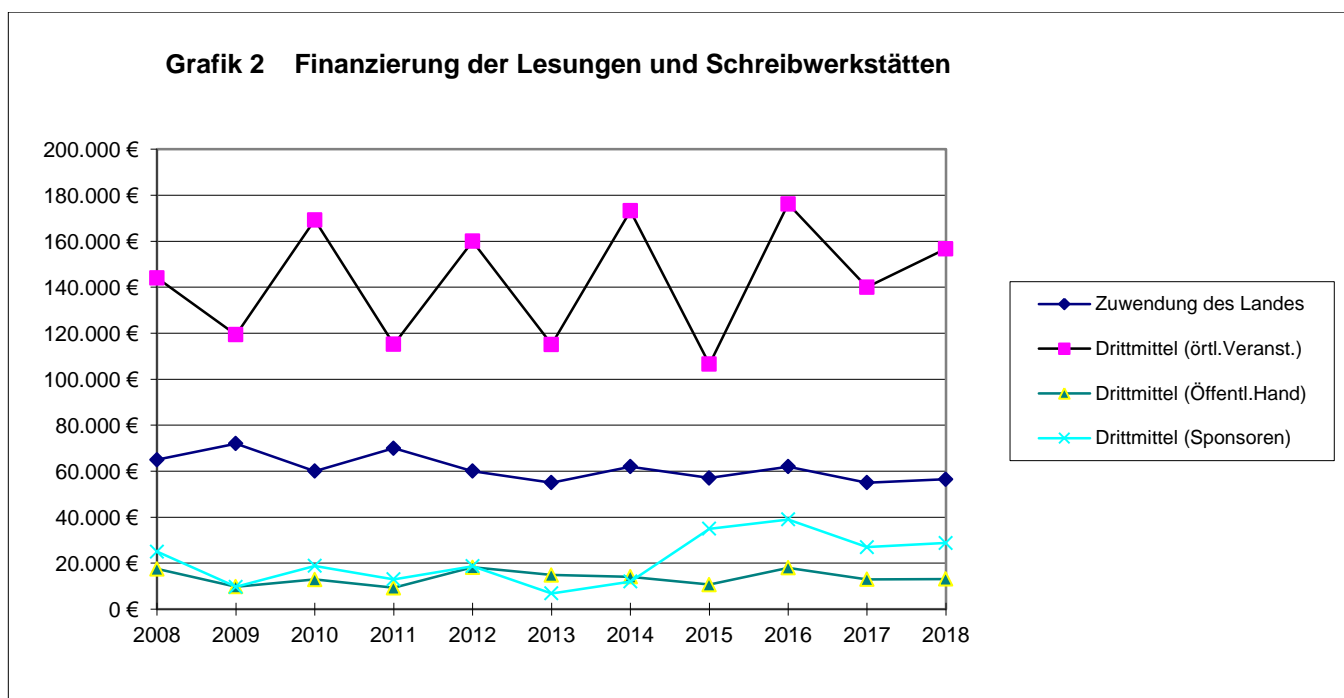
10 Jahre. Es fällt auf, dass sich in den letzten Jahren die Unterschiede zwischen

den geraden und den ungeraden Jahren nicht mehr so stark ausprägen. Dafür sind zwei Faktoren ausschlaggebend. Einmal die Nachfrage der Schulen und der Veranstalter der Jugendbuchwochen. Dort gibt es immer wieder Veränderungen. Bei den Jugendbuchwochen ist viel ehrenamtliche Organisationsarbeit aufzubringen. Das ist oft nicht leicht zu organisieren und da bricht auch schon mal etwas weg (S. Punkt 2, S. 11). Das gleiche gilt für die einzelnen Schulen. Ein bemerkbarer leichter Rückgang der Nachfrage ist oft nicht dem mangelnden Interesse an Autorenbegegnungen geschuldet, sondern eher einer mangelnden Bereitschaft, zusätzliche Organisationsaufgaben (zum sowieso schon überfrachteten Schulalltag) zu übernehmen.

Der zweite wichtige Faktor ist die Finanzierung der Autorenbegegnungen. In diesem Bereich ist eine erfreuliche Kontinuität zu konstatieren. Außerdem wurde 2018 mit der neuen Zielvereinbarung mit dem Land Niedersachsen die Institutionelle Förderung um 15 % von 110.000 € auf 126.500 € erhöht. Diese Erhöhung ist zwar in erster Li-

nie für die Geschäftsstelle und die gestiegenen Lohnkosten der letzten 15 Jahre (in der die Institutionelle Förderung nicht erhöht wurde) gedacht, wirkt sich aber natürlich positiv auf alle Bereiche der Finanzierung der Arbeit des Friedrich-Bödecker-Kreises aus.

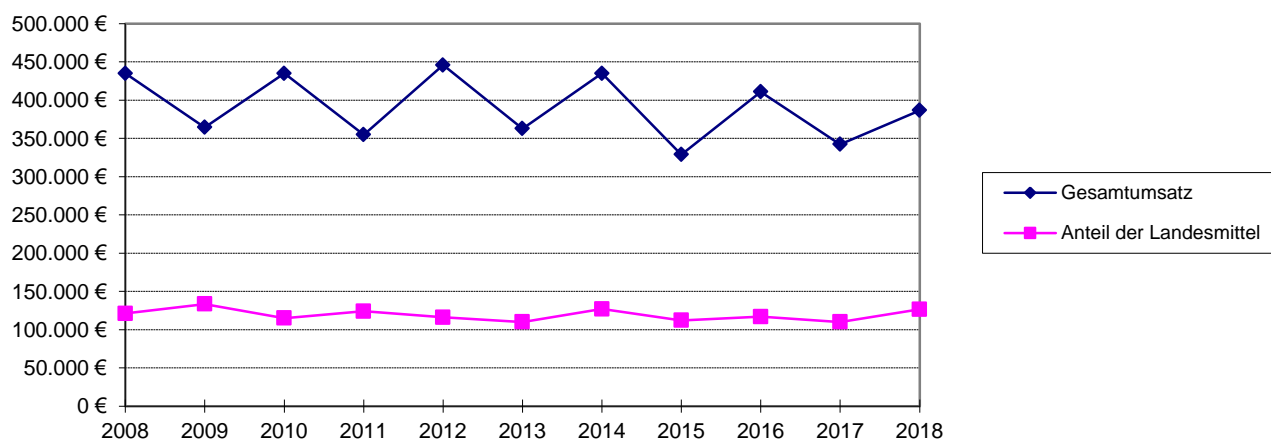
Grundlage der Finanzierung der Autorenbegegnungen, d.h. der Lesungen und Schreibwerkstätten ist also die Landesförderung (s.u. Grafik 2 und nächste Seite, Grafik 3). Die Mittel der örtlichen Veranstalter stehen im direkten Verhältnis zur Anzahl der Lesungen pro Jahr und schwanken entsprechend von Jahr zu Jahr. Die anderen Drittmittel von der öffentlichen Hand und den Sponsoren (VGH-Stiftung, Hannoversche Volksbank u.a.) sind abhängig von entsprechenden Projekten oder Buchwochen (Stadt und Landkreis Verden). Besonders erfreulich ist, dass wir trotz der vielen Lesungen und Schreibwerkstätten kein Defizit zu verzeichnen hatten, sondern sogar noch einen Überschuss von ca. 7000 € mit ins Jahr 2019 nehmen konnten.



Die Summe aller Ausgaben und Finanzierungen für Autorenbegegnungen, Veranstaltungen, Projekte, Geschäftsstelle usw. des Jahres 2018 lag mit ca. 386.600 € wie-

der sehr hoch (siehe Grafik 3), 2016 waren es allerdings 411.000,- € und in den früheren geraden Jahren noch höher. Das hat vielfältige Gründe. Die Tagung "Treffpunkt

Grafik 3 Entwicklung des Gesamtumsatzes und der anteiligen Landesmittel



Hannover", die Jugendbuchwochen, die Schreibwerkstätten spielen hierbei eine Rolle und es ist zu berücksichtigen, dass vor 2016 die Bundesgeschäftsstelle mit der zusätzlichen Bundesförderung an die niedersächsische gekoppelt war und in die Abrechnung einbezogen wurde. Da hat sich in den letzten Jahren also einiges verschoben, was den Vergleich schwierig macht.

Die Summen für die Weiterleitungen an die Literaturbüros (insgesamt noch einmal 382.900 €), die sich aus der Zielvereinbarung mit dem Land ergeben, sind hierbei nicht berücksichtigt. Es handelt sich hier ausschließlich um für die Arbeit des Friedrich-Bödecker-Kreises in Niedersachsen relevante Zahlen.

Insgesamt ist es - trotz der erwähnten Veränderungen – ein gutes Ergebnis.

Die Lesungen des Jahres 2018 verteilen sich auf die Schulformen und anderen Einrichtungen wie folgt:

	Anzahl/2018	Prozent/2018	Anzahl/2017	Prozent/2017
1. Vorschulische Einrichtungen (Kitas)	25	2,2	14	1,3
2. Grundschulen	562	49,6	587	56,2
3. Hauptschulen	21	1,9	10	0,9
4. Ober- u. Realschulen	110	9,7	95	9,1
5. Gymnasien	150	13,2	108	10,3
6. Gesamtschulen (IGS, KGS)	132	11,7	114	11,0
7. Förderschulen	24	2,1	28	2,7
8. Berufsbildende Schulen	10	0,9	12	1,2
9. Bibliotheken	61	5,4	51	4,9
10. Außerschulische Veranstaltungen	37	3,3	25	2,4
	1132	100	1044	100

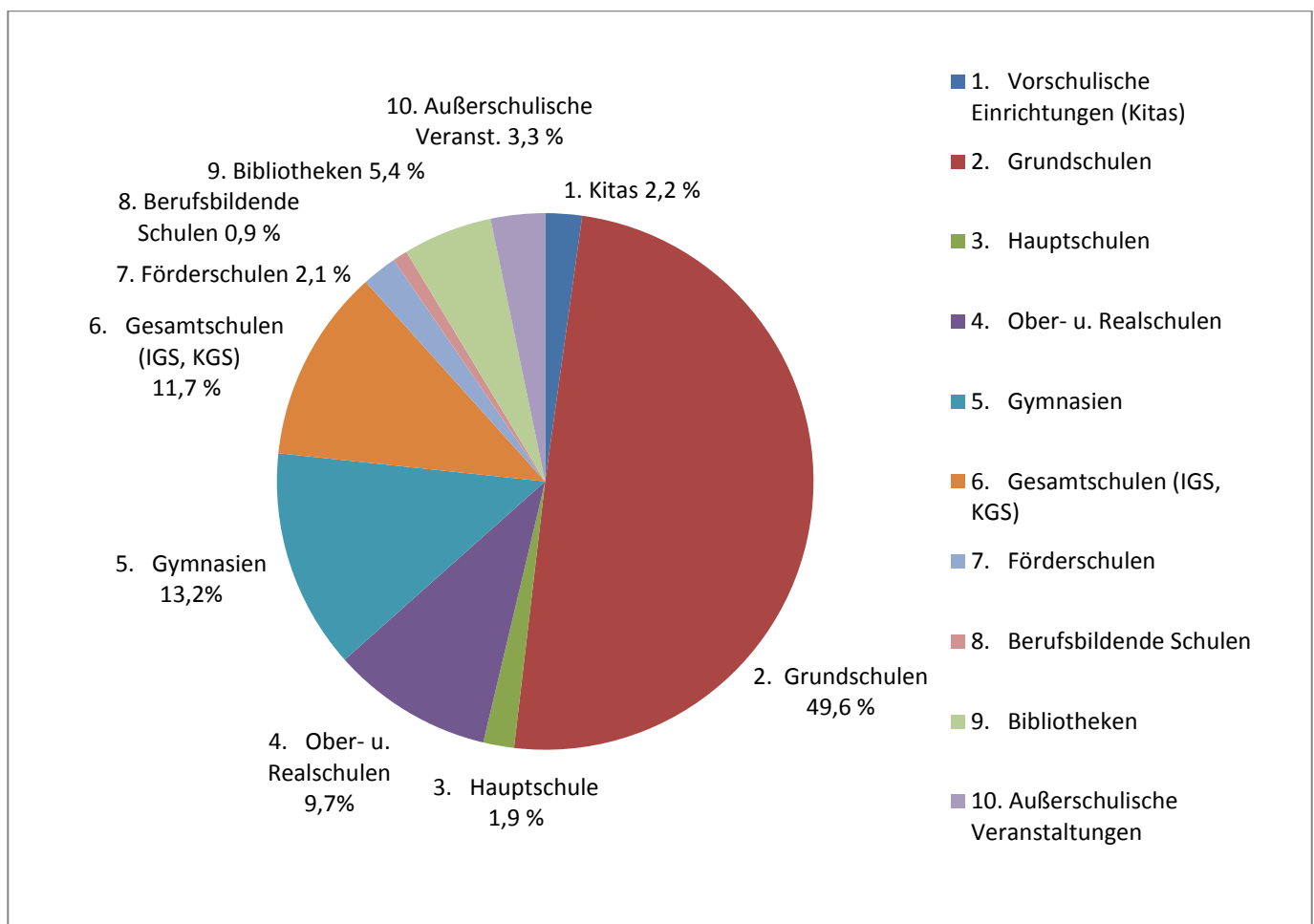
Die Verteilung der Autorenbegegnungen auf die einzelnen Schulformen u.a. Einrichtungen (s.o. und auf der nächsten Seite) ist immer sehr interessant, aber auch oft schwer zu interpretieren. Vor allem lassen

sich Entwicklungslinien und Trends über die Jahre hinweg schwer ablesen.

Die Entwicklungen und Veränderungen im Schulwesen der letzten Jahre sollten sich eigentlich bei der Verteilung abbilden. Das

ist bei den Förderschulen der Fall. Aber bei den Hauptschulen sind die Zahlen der Lesungen leicht gestiegen. Bei den weiterführenden Schulen, insbesondere den Gymnasien und den Oberschulen, gibt es Zuwächse in den Prozentzahlen. Das gilt auch für vorschulische und außerschulische Veranstaltungen sowie abgeschwächt auch für die Bibliotheken. Demgegenüber steht ein signifikanter Rückgang beim prozentualen Anteil der Lesungen an Grundschulen. Der Rückgang beträgt knapp 7 Prozent und ist in dieser Höhe bisher noch nicht aufgetreten. Leichte Schwankungen in den Prozentzahlen sind nicht ungewöhnlich, in dieser Höhe aber bemerkenswert. Zumal der Anteil an Grundschullesungen immer zwischen 52 und 56 Prozent lag. Bevor man die Ursachen dafür festmachen kann, muss wohl abgewartet werden, ob sich diese Entwick-

lung in den nächsten Jahren fortsetzt oder nicht. Aus der Statistik und der Grafik geht nicht hervor, dass es bei den weiterführenden Schulen ein deutliches Gefälle in der Altersstruktur gibt. Es finden wesentlich mehr Lesungen in den Klassen 5 bis 7 statt als in den Klassen 8 bis 10. Für die Sek. II sind Anfragen für Autorenbegegnungen leider ziemlich selten. Auch bei den Berufsbildenden Schulen würden wir uns eine größere Nachfrage wünschen. Das Verteilungsschema der Autorenbegegnungen (siehe Grafik unten) ist seit vielen Jahren annähernd gleich, es verändert sich in den genannten Teilbereichen nur geringfügig. Schwankungen von Jahr zu Jahr, die auch durch die unterschiedlichen absoluten Zahlen entstehen, machen es schwer, deutliche Entwicklungen abzulesen.



Die Zahlen und die Statistiken sind aber nur eine Seite, die andere ist die **Qualität unserer Autorenbegegnungen**. Sie ist

sicher noch wichtiger als die bloße Anzahl der Lesungen. Über unsere Veranstaltungen werden wir hauptsächlich durch die

Rückmeldungen der beteiligten Schüler und Lehrer informiert. Auch die Autorinnen und Autoren berichten über ihre Erfahrungen. Sowohl für die örtlichen Veranstalter als auch für die Autorinnen und Autoren haben wir zur Qualitätssicherung kurze Fragebögen entwickelt. Oft gibt es aber auch Gespräche und noch zusätzliche Kommentare zu den Autorenbegegnungen. Die folgende kleine Auswahl gibt einige typische und bemerkenswerte Rückmeldungen wieder. Sie zeigen, dass die Autorenbegegnungen sehr positiv aufgenommen werden und nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Schüleräußerungen:

"Ich fand es wirklich toll, weil er so witzig war und weil er erklärt hat, wie es ist, ein Buch zu schreiben."

"Also ich fand echt cool, dass Herr W. so lustig war und viel über seine Kindheit erzählt hat. ... Es war aber auch cool, dass ... man ihn alles fragen durfte, was man wollte."

"Es war toll. Am tollsten fand ich das mit den Liedern"
GS in Emden

"Mir hat sehr gut gefallen, dass O. das ganze Buch vorgelesen hat. Außerdem war es insgesamt eine sehr lustige und schöne Geschichte. ... Es war auch sehr gut, dass Herr O. mit den Fragen sehr offen war."

"Es war ziemlich toll, dass ich auch eine Frage stellen durfte. ... Ich finde gut, dass Herr O. alle Fragen beantwortet hat. Ich freue mich schon auf die nächste Lesung."
GS in Göttingen

"Ich mochte das Buch und wie sie gelesen hat sehr. Ich mochte auch, was sie über das Buch gesagt hat, also wie ihr die Ideen für die Bücher kommen, wie sie den Titel ausgesucht hat usw."
Gymnasium in Göttingen

"Das Buch ist sehr spannend und man hat gerne zugehört."

"Die Autorin hat sehr gut vorgelesen."

"Es war interessant und spannend." ...

KGS in Bad Lauterberg

Lehreräußerungen:

"Alle (Kollegen, Schüler, Buchhandlung, Presse) waren total begeistert. Für meine zweite Klasse war es die erste Autorenlesung. Zwei

Unterrichtsstunden folgten die Kinder mit höchster Konzentration der Lesung. Diese war sehr geschickt aufgebaut! Nach der großen Pause saßen dann plötzlich (ohne Aufforderung) 20 Schüler in meiner Klasse, je die Nase in einem Buch der Autorin. Am Büchertisch in der Pausenhalle wurde viele Bücher gekauft, Autogramme geholt + gelesen, gelesen, gelesen ... Wenn das kein Beitrag zur Lesemotivation war!"

GS in Osnabrück

"Die Autorin konnte die Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden Klassen aus dem 6. Jahrgang für ihre Geschichte begeistern, was nicht zuletzt an der tollen Ausdrucksweise von Frau A. lag ... Im Anschluss an das Vorlesen gab es Zeit für Fragen der Schüler an die Autorin, bei der die Autorin viel von sich und ihrer Arbeitsweise erzählte – das kam bei den Schülern gut an. ... Diese erfolgreichen Lesungen mit Frau A. lassen keinen Zweifel an unserem Ziel aufkommen, dass solcherlei Veranstaltungen unbedingt weiterhin zu unserem Schulalltag gehören sollten."

Gymnasium in Zeven

"Diese Autorenlesung bei Herrn P. war großartig! Mit viel Schwung und Musikeinsatz hat er sehr professionell und spannend vorgelesen. Er muss unbedingt fest aufgenommen werden im Team der Jugendbuchwoche!"

GS in Gleichen

"Die Schüler/innen haben sich sehr positiv über die Lesung geäußert. Sie fanden den Text spannend und gut vorgetragen. Ihnen hat auch gefallen. Dass die Autorin Bilder/Fotos aus ihrer Arbeitswelt gezeigt hat das Publikum durch viele Fragen einbezogen hat. Sie möchten jetzt unbedingt wissen, wie es mit der Geschichte weitergeht. Also lesen mehrere Klassen demnächst 'Erwischt'."

FöS in Göttingen

"... Abschließend ist zu sagen, es war eine gelungene und fröhliche Veranstaltung. Die Autoren haben "jedes" Kind in ihren Bann gezogen. Wir würden gern für zukünftige Schüler, die an unsre Schule kommen alle 2 Jahre eine Autorenlesung mit Frau G. und Herrn W. organisieren. Sie, der Friedrich-Bödecker-Kreis standen uns immer zur Verfügung bei aufkommenden Fragen und haben durch ihre Vorschläge dazu beigetragen, dass es eine tolle Veranstaltung wurde."

GS in Emden

"Die Autorenbegegnung mit D. ist wunderbar. ... Diese eine Stunde mit dem Autoren hat bei vielen Kindern nachhaltige Wirkung: sie gestalten Kartengrüße für die Kids in Südafrika, reden noch Tage nach der Begegnung von eben dieser und erinnern sich ein Jahr später daran, dass ältere Geschwister von dem – nun vor ihnen stehenden - Besuch von D. erzählt haben."

GS in Hannover

"... Spannend war auch der Austausch über den Schriftstellerberuf und die Frage, wie ein Buch entsteht und auf den Markt kommt. Auch über das Thema des neuen Romans wurde gesprochen. Eine rundum sehr gelungene, spannende Lesung! Frau K. würden wir jederzeit wieder einladen."

Gymnasium in Göttingen

"F. ist nicht nur eine sehr vielseitige Autorin, sondern auch eine brillante Entertainerin, die jede Lesung zu einem "Feuerwerk der Worte" gemacht hat. Die Schülerinnen, Schüler und Kolleginnen waren restlos begeistert."

GS in Langwedel

"Das Feedback von allen Lehrkräften (5) war sehr positiv. Herr S. hat sehr lebhaft aus seinem Buch ... vorgelesen. Er hat die "Hauptschüler" gut in die Geschichte mitnehmen können. ... Ich würde nach dieser Lesung Herr S. unbedingt weiterempfehlen. Es war eine rundherum gelungene Lesung"

HS in Achim

"Die Veranstaltungen waren sehr schön und die Kinder waren begeistert von der Autorin"
Bibl. in Bad Bevensen

"- tolle Atmosphäre
- Nette Autorin mit toller Betonung
- Kinder wurden super mit in die Geschichte integriert ..."

"... Die Schüler waren gebannt. Die Zeit verging wie im Flug. Sehr zu empfehlen!"
Bibliotheken in Hannover

"Wie schon in den Jahren zuvor begeistert Frau H. die Kinder mit ihren Büchern und ihrer kind-

zugewandten Art der Lesung. ... Es war wieder super."

GS in Hildesheim

"Lebendige Autorenbegegnung, die Kinder waren begeistert von Herrn B., was er wie vorgelesen hat! Empfehlenswert! Es war uns eine große Freude."

GS in Hannover

"... Durch seine Spontanität auf die Jugendlichen einzugehen und durch seine Offenheit und durch den Aufbau seiner "Lesung" hat er es wieder geschafft, die Jugendlichen über eine Stunde lang in seinen Bann zu ziehen. Wahrscheinlich ist dies auch zeitgemäßer, denn so konnten auch Inklusionsschüler und Sprachlerner am Gespräch teilhaben und auch antworten. ..."

RS in Wedemark

"Eine wunderbare Autorenlesung, wir können Herrn P. sehr weiterempfehlen."

GS in Garbsen

"Die Lesung war sehr kindgerecht gestaltet. Das Interesse am Lesen ist auch bei leseschwachen Kindern geweckt worden. ... Alle Kinder haben mit Freude und Spannung zugehört und mit Interesse Fragen zur Person Frau W. und zum Schreiben von Büchern gestellt."

GS in Peine

"I. hat hervorragend durch alle Lesungen geführt. Seine sehr freundliche, fröhliche und motivierte Art hat uns alle in den Bann gezogen und verzaubert. Wir sind uns alle einig, dass jeder Schultag mit einem I. starten sollte und jedes Kind jeden Tag mit einem so herzlichen Lachen starten sollte, wie es an diesem Tag geschehen ist. Herzlichen Dank dafür!"

GS in Hannover

Das ist nur eine kleine Auswahl von Zitaten aus einer Vielzahl von Rückmeldungen, die uns von Schulen, Bibliotheken und anderen Einrichtungen gegeben wurden.

Außerdem gibt es noch zahlreiche Presseberichte und Mitteilungen auf Schulhomepages zu den Autorenbegegnungen, Projekt-, Buch- und Lesewochen.

Der Friedrich-Bödecker-Kreis ist in allen Regionen Niedersachsens aktiv, insbesondere auch in den ländlichen Bereichen. Natürlich hängt die Verteilung der Autorenbegegnungen in Niedersachsen von der je-

weiligen Nachfrage ab und von den örtlichen Initiativen und Jugendbuchwochen. Im Laufe der Jahre gab es Autorenbegegnungen des Friedrich-Bödecker-Kreises sicher in allen Regionen des Landes. Die Vertei-

lung ändert sich von Jahr zu Jahr natürlich. Hier die Übersicht der Städte und Gemeinden, in denen der Friedrich-Bödecker-Kreis im Jahr 2018 Autorenbegegnungen (Lesungen) und Schreibwerkstätten durchgeführt hat:

Ehem. Regierungsbezirk Hannover

Bad Münder	Bad Nenndorf
Bad Salzdetfurth	Bockenem
Coppenbrügge	Diekholzen
Elze	Eschershausen
Giesen	Gronau
Hameln	Hannover
Harsum	Hess. Oldendorf
Hildesheim	Hoheneggelsen
Holzwinden	Hoya
Lindwedel	Nienstädt
Nienburg	Nordstemmen
Rehburg-Loccum	Rinteln
Rodenberg	Sarstedt
Schellerten	Söhlde
Stadthagen	Stolzenau

Region Hannover

Barsinghausen	Bredenbeck
Brelingen	Burgdorf
Burgwedel	Dedensen
Frielingen	Garbsen
Gehrden	Gleidingen
Großenheidorn	Horst
Ingeln-Oesselse	Isernhagen
Krähwinkel	Kolenfeld
Laatzen	Langenhagen
Lehrte	Luthe
Mandelsloh	Mellendorf
Neustadt	Osterwald
Pattensen	Poggenhagen
Ronnenberg	Seelze
Sehnde	Stelingen
Wedemark	Wennigsen
Wunstorf	

Ehem. Regierungsbezirk Braunschweig

Adelebsen	Bad Harzburg
Bad Lauterberg	Bodenfelde
Bovenden	Braunlage
Braunschweig	Clausthal-Zellerfeld
Dransfeld	Duderstadt
Einbeck	Friedland

Gifhorn	Gleichen
Goslar	Göttingen
Hattorf	Hankensbüttel
Hann. Münden	Helmstedt
Kreiensen	Liebenburg
Meinersen	Moringen
Northeim	Peine
Rosdorf	Salzgitter
Sprakensehl	Steinhorst
Uslar	Wesendorf
Wittingen	Wolfenbüttel
Wolfsburg	

Ehem. Regierungsbezirk Lüneburg

Achim	Bad Bevensen
Bergen	Blender
Buchholz	Buxtehude
Cadenberge	Celle
Cuxhaven	Ebstorf
Eicklingen	Eldingen
Eschede	Gerdau
Hambühren	Hemmoor
Hermannsburg	Hodenhagen
Lachendorf	Lamstedt
Langlingen	Langwede
Lilienthal	Lüneburg
Moisburg	Neu Wulmstorf
Nienhagen	Osterholz-Scharmbeck
Otterndorf	Oyten
Rosengarten	Schneverdingen
Seevetal	Sittensen
Soltau	Thedinghausen
Unterlüß	Verden
Walsrode	Wathlingen
Wienhausen	Wietze
Winsen	Zeven

Ehem. Regierungsbezirk Weser-Ems

Bad Rothenfelde	Berge
Bersenbrück	Dörpen
Emden	Georgsmarienhütte
Jembke	Jever
Langen	Leer
Lingen	Oldenburg
Osnabrück	Quakenbrück
Wiesmoor	

Nähe Bremerhaven (zusammen mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis im Lande Bremen e.V.):

Bexhövede	Debstedt
-----------	----------

Dorum	Drangstedt
Geestland	Hagen
Langen	Loxstedt
Lunestedt	Schiffdorf
Wehdel	

2. Jugendbuchwochen

Die Jugendbuchwochen in Niedersachsen haben zum großen Teil eine sehr lange Tradition und sind auch für den Friedrich-Bödecker-Kreis oft mit langen und sehr zuverlässigen Kooperationen verbunden. Es gibt Veränderungen, neue hoffnungsvolle Initiativen, aber auch Schwierigkeiten, die nicht leicht zu überwinden sind. So hat sich in Wolfenbüttel ein neues Organisationsteam gebildet, das nach der Pause im Jahr 2018 ab 2019 wieder in vollem Umfang (ca. 100 Lesungen) aktiv wird. Die traditionelle Papenteicher Buchwoche wird dagegen nur noch alle 2 Jahre stattfinden. Das Problem sind weniger die Finanzen als die Organisation vor Ort. Wolfenbüttel und Papenteich fehlen also dieses Jahr in der Liste, werden aber 2019 wieder erscheinen.

Die große Bedeutung der Jugendbuchwochen für die Arbeit des Friedrich-Bödecker-Kreises zeigt sich schon allein an den Zahlen. Jährlich finden mindestens 50% aller Lesungen in den Buchwochen statt. Im Jahr 2017 waren es 52,7% und 2018 waren es sogar 61% aller Lesungen. Es sind natürlich auch unterschiedliche hohe Lesungszahlen zu berücksichtigen: 2017 1044 und 2018 1132 Lesungen. Die Schwankungen hängen auch damit zusammen, dass einige Buchwochen nur alle zwei Jahre im Zusammenhang mit der Autorentagung „Treffpunkt Hannover“ stattfinden. Die Celler Jugendbuchwoche mit ihrer hohen Lesungszahl ist da an erster Stelle zu nennen.

Die hier aufgelisteten Buchwochen wurden nach den Honorarsätzen des Friedrich-Bödecker-Kreises abgerechnet und nur die Lesungen, die von uns auch direkt honoriert wurden, sind in die Statistik aufgenommen. Bei einigen Buchwochen findet eine anteilige Abrechnung statt, d.h. viele Lesungen werden von den Initiativen direkt bezahlt und der Friedrich-Bödecker-Kreis

übernimmt anteilig ein oder zwei Autoren. Mit allen Jugendbuchwochen gibt es aber einen intensiven und regelmäßigen Kontakt, Beratung und Austausch.

Jugendbuchwochen 2018		
<u>Monat</u>	<u>Ort</u>	<u>Lesungen</u>
1. Januar	Salzgitter	24
2. April	Verden (Stadt u. Landkreis)	37
3. April	Göttingen (Schülerlesetage)	31
4. Mai	Hildesheim (Stadt u. Landkreis)	70
5. September	Celle (Stadt u. Landkreis)	224
6. September	Hankensbüttel/Wittingen	32
7. September	Lilienthal	12
8. Oktober	Peine	56
9. Oktober	Bad Harzburg	29
10. Oktober/Nov.	Göttingen (GEW)	89
11. November	Braunschweig (anteil. FBK)	30
12. November	Hannover	57
insgesamt:		691

Alle 12 Buchwochen können hier nicht detailliert beschrieben werden, aber einige Berichte sollen stellvertretend zeigen, was alles vor Ort auf die Beine gestellt wird. Weitere Informationen zu den Jugendbuchwochen sind auf den angegebenen Homepages zu finden.

14. Celler Jugendbuchwoche

"Feierliche Eröffnung der 14. Jugendbuchwoche in der Stadtbibliothek Celle

Die Bücherregale in der Kinderbuchabteilung der Stadtbibliothek mussten weichen, um den zahlreich erschienenen Gästen bei der Auftaktveranstaltung zur 14. Jugendbuchwoche in Celle Platz zu bieten. Wieder einmal sind Freunde und Förderer der Einladung des Arbeitskreises Celler Jugendbuchwoche gefolgt und haben mit Petra Moderow und ihren Mitarbeiterinnen herzliche Gastgeberinnen gefunden.

Nach dem obligatorischen Gruppenfoto mit allen angereisten Autorinnen und Autoren begrüßte Petra Moderow, Leiterin der Stadtbibliothek, die Hauptakteure dieser Woche sowie die Anwesenden aus Politik und Verwaltung, vom Friedrich-Bödecker-Kreis und die anwesenden Sponsoren.

Musikalisch umrahmt von virtuos vorgetragenen Gitarrenklängen der Kreismusikschule sprachen Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge, die 2. Vorsitzende der Bibliotheksgesellschaft Celle Dr. Silke Wachsmuth-Uhrner und der Geschäftsführer des Friedrich-Bödecker-Kreises Hannover

Udo von Alten ihre Grußworte. Ein anschließender Festvortrag mit dem Thema „Netzwerke des Lesens. Aus den Büchern ins Gehirn“ der freiberuflichen Linguistin Sara Nilsson machte auf den Zusammenhang von Lesen, Schreiben und Verstehen bei der Sprachentwicklung aufmerksam.

Dabei fiel auf, wenn sich gleichgesinnte treffen – alle Mitglieder im Netzwerk Lesen - sagen alle mit unterschiedlichen Worten doch das Gleiche. Scheinbar hat das Buch keinen Platz mehr in der heutigen Welt, aber gerade im Zeitalter von Internet und Fernsehen ist Lesen die Basis der Bildung und wird es bleiben, denn für jeden gibt es ein Buch, das bereichert, in Traumwelten flüchten lässt oder aus dem man sogar etwas lernt.

Und so ist jede Autorenlesung etwas Besonderes. Sie öffnet Augen und Ohren, fördert die Fantasie und macht Bücher als etwas Lebendiges erfahrbar. Eine Lesung ist inspirierend, für alle!

Autorenbegegnungen wirken nachhaltig.

Da können die Gäste des Empfangs nur zustimmen. Bot doch das gesamte Erdgeschoss der Stadtbibliothek am Ende des offiziellen Teils der Eröffnung die Möglichkeit sich in kleineren oder größeren Gruppen zurückzuziehen und in intensiven Gesprächen zu versinken.

Für jeden ein Muss: Die Filme des diesjährigen Kunstprojektes ZOOM, die ebenfalls gezeigt wurden."

Aus: <https://www.jugendbuchwoche.de/>



Autorenempfang in der Stadtbibliothek Celle zum Auftakt der 14. Jugendbuchwoche

Die 14. Celler Jugendbuchwoche war wieder ein voller Erfolg. Der Arbeitskreis der Bibliotheksgesellschaft Celle, der die 224 Lesungen und einige andere Veranstaltungen organisiert hat, kann zufrieden sein. Alles hat sehr gut geklappt. Die Rückmeldungen der Schulen zu den Autorenbegegnungen waren durchweg positiv bis begeistert.

Weitere Einzelheiten unter:

<http://www.jugendbuchwoche.de/>

Die **Schülerlesetage Göttingen 2018** hatten das Motto: Von Anfang und Ende – von Leben und Tod.

Die Autorinnen Isabel Abedi, Monika Feth, Marie-Therese Schins, Sylvia Schopf und Antje Wagner eingeladen und haben in Schulen, Kindergärten, der JVA und anderen Einrichtungen gelesen. Zusätzlich gab es neben der feierlichen Eröffnungsveranstaltung einige begleitende Projekte und öffentliche Veranstaltungen. 2018 fanden die Schülerlesetage Göttingen leider zum letzten Mal statt. Der organisatorische Aufwand kann nicht mehr bewältigt werden mit dem bestehenden Personal. Der Trägerverein wird sich auflösen. Schade! Es war immer eine schöne Jugendbuchwoche in den letzten Jahren.

Die **Verdener Jugendbuchwoche 2018** fand im April mit 37 Autorenbegegnungen in Schulen von 4 Autorinnen und Autoren sehr erfolgreich statt. Die Stadt und auch der Landkreis Verden fördern jeweils die Jugendbuchwoche. Die Anträge stellt der Friedrich-Bödecker-Kreis, die Organisation vor Ort übernimmt die GEW.

35. Hildesheimer Kinder- und Jugendbuchwoche

Eröffnungsveranstaltung

"Bereits zum 35. Mal stellen sich die Autorinnen und Autoren der diesjährigen Hildesheimer Kinder- und Jugendbuchwoche in einer Auftaktveranstaltung mit einer Kurzlesung vor. Während die Kinder und Jugendlichen die Lesungen einzelner Autorinnen und Autoren in Schule oder Kinder- und Jugendeinrichtungen erleben dürfen, treffen Georg Bydlinki, Cornelia Franz, Nicola Huppertz, Martin Klein, Ibrahima Ndiaye (Ibou) und Anja Tuckermann an diesem Auftaktabend zusammen, um für alle Interessierten zu lesen und anschließend zu plaudern. Eine wunderbare Gelegenheit für ein persönliches Kennenlernen. Für eine musikalische Begleitung und einen Büchertisch zum Stöbern ist ebenfalls gesorgt. Die Hildesheimer Kinder- und Jugendbuchwoche wird veranstaltet von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft in Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis sowie der Bürgerstiftung Hildesheim und der Universität Hildesheim."

Aus:

<https://www.theaterhaus-hildesheim.de/index.php/spielplan/341-35-hildesheimer-kinder-und-jugendbuchwoche-eroeffnungsveranstaltung?date=2017-05-08-19-00>

Mit insgesamt 70 Lesungen gehört die Hildes-

heimer Kinder- und Jugendbuchwoche zu den größeren in Niedersachsen. Dank der Unterstützung der Bürgerstiftung und der Beteiligung der Uni Hildesheim gibt es auch ein interessantes Nachmittagsprogramm.

Ein stolzes Jubiläum gab es bei der **50. Göttinger / Northeimer Kinder- und Jugendbuchwoche der GEW** mit der Eröffnungsveranstaltung im Alten Rathaus in Göttingen zu feiern. Das Motto der Buchwoche lautete: "Berühmt, berüchtigt, bahnbrechend". Dazu gab es zahlreiche Autorenbegegnungen in Stadt und Landkreis Göttingen sowie im Bereich Northeim. Mit insgesamt 89 Schullektionen und einem umfangreichen Rahmenprogramm, der Präsentation der Ergebnisse einer ganzjährigen Schreibwerkstatt mit Anja Tuckermann und dem Ehrengast Siegmund Jähn, Kosmonaut der ersten Stunde, der auch Gast in der Historischen Sternwarte war, um für zwei siebte Klassen des Felix-Klein-Gymnasiums zu lesen, ist das Jubiläum angemessen begangen worden. Weitere Einzelheiten im Internet unter: www.goettinger-jugendbuchwoche.de

Aus dem Programm der **Braunschweiger Jugendbuchwoche 2018**:

"Spannende Geschichten erleben – in fremden Welten oder im Alltag spielend, frei erfunden oder mit realem Hintergrund, ernst oder heiter, mit oder ohne Illustrationen – diesem Wunsch kommen 17 Autorinnen und Autoren gerne und überzeugend nach. Sie alle lesen, erzählen oder illustrieren aus und mit ihren Büchern in der Braunschweiger Jugendbuchwoche vor Ort. Zu Gast sind Tobias Elsässer, Hans-Jürgen Feldhaus, Katja Frixe, Johannes Groschupf, Irmgard Kramer, Usch Luhn, Timm Milan, Hildegard Müller, Markus Orths, Dirk Reinhardt, Annette Roeder, Anna Ruhe, Christoph Scheuring, Christian Sielaff, Silke Vry, Rainer Wekwerth und Heiko Wolz.

Packende Begegnungen und faszinierende Lesemomente wünscht der Vorstand der Braunschweiger Jugendbuchwoche e. V. allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!"

Der Friedrich-Bödecker-Kreis beteiligte sich an der großen Braunschweiger Buchwoche mit der Abrechnung von zwei Autorinnen, d.s. 30 Lesungen von insgesamt über 200 gewesen.

Weitere Einzelheiten im Internet unter: www.braunschweiger-jugendbuchwoche.de

Vom 5. bis zum 9. November 2018 fand im Künstlerhaus Hannover die Eröffnungswoche der **Jugendbuchwoche Hannover** statt. Literatur- und Leseförderung für Kinder und Ju-

gendliche ist das Anliegen des Projekts, dass seit vielen Jahren vom Friedrich-Bödecker-Kreis in Kooperation mit der Stadt Hannover (Stadtbibliothek und Kinderkulturarbeit) durchgeführt wird. Im Künstlerhaus war in der Woche wie üblich wieder alles auf Bücher, Lesen und Literatur ausgerichtet. Ein Hauptelement der Jugendbuchwoche war wie gewohnt die Ausstellung der neuen Kinder- und Jugendbücher des Jahres (insgesamt ca. 900 Titel, die von den Verlagen gespendet wurden). Darum herum wurde ein vielfältiges Programm mit Lesungen, Workshops u.a. gestaltet, das durch Mitmachen und Erleben zum selbständigen Lesen motivieren sollte (s. beiliegender Flyer). Die zentrale Eröffnungswoche machte mit ihren vielfältigen Angeboten die Öffentlichkeit aufmerksam und wurde von vielen Schulklassen und anderen Interessierten besucht.

Die Eröffnungswoche war wieder eine gemeinsame Veranstaltung des Friedrich-Bödecker-Kreises e.V. Niedersachsen, der Stadt Hannover (Sachgebiet Kulturelle Kinder- und Jugendbildung) und der Stadtbibliothek Hannover. Außerdem haben noch weitere Partner zum Gelingen beigetragen. Die Eröffnungswoche wurde mit einer Partnerschule, im Jahr 2018 war es die Grundschule Stammestraße in Hannover, gemeinsam vorbereitet und gestaltet. Außerdem beteiligten sich die Gruppe FSJ Kultur der Stadt Hannover aus den genannten Sachgebieten an der Vorbereitung und Organisation der Jugendbuchwoche.



Foto Brigitte Dill

Es wurden ca. 900 Neuerscheinungen des laufenden Jahres gezeigt. Für die fachliche Beratung sorgten die Mitarbeiter/innen der Stadtbibliothek Hannover. Die Stadtbibliothek führte Schulklassen und Gruppen durch die Ausstellung.

Nach der Eröffnungswoche im Künstlerhaus wandert die Buchausstellung durch Schulen der Stadt Hannover (ca. 30 Stationen erreicht sie in

einem Jahr, ihre Laufzeit beträgt immer ca. 2 - 3 Jahre). Die Schulen veranstalten ihrerseits während der Dauer der Ausstellung oft Schwerpunktaktivitäten zur Leseförderung. Im Jahr 2018 konnten über das Jahr hinweg noch 45 weitere Autorenlesungen in Schulen durchgeführt werden.

Es wurden 4 Poetry-Slam-Workshops in 10. Klassen im Oktober am Erich-Kästner-Gymnasium in Laatzen durchgeführt. Sie wurden von Toby Kunze geleitet, der auch die Moderation der Ergebnisse des Workshops am Mittwochabend übernahm. (Hier erreichen wir auch ältere Jugendliche, die sonst schwer zu aktivieren sind). Die Abendveranstaltung am 7.11. war gleichzeitig auch die zentrale Eröffnungsveranstaltung der Jugendbuchwoche, bei der der Bürgermeister u.a. ihre Grußworte hielten.

Am 6.11., dem Dienstagnachmittag hatte der Sponsor, die Hannoversche Volksbank, wieder Kinder und ihre Eltern eingeladen zu einer Lesung und zum Schnuppern in der Buchausstellung. Der Raum des Kindercafes stand währenddessen für die Eltern und für einen großen Büchertisch zur Verfügung.

Siehe auch unter:

<https://kinderkultur-stadt-hannover.de/termine-archiv/Jugendbuchwoche>

3. Schreibwerkstätten

3.1. Meine Sprache, deine Sprache, Schreibwerkstätten Bundesverband

Das bundesweite Projekt beinhaltete Lese- und Schreibworkshops zur Integration von Kindern und Jugendlichen nichtdeutscher Herkunft in Kooperation mit Schulen und anderen Einrichtungen.

Der Landesverband Niedersachsen des Friedrich-Bödecker-Kreises hat 2 Module im Projekt durchgeführt. Partner vor Ort waren zwei Gesamtschulen in Hannover in sozialen Brennpunkten mit hohem Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, die IGS Roderbruch und die IGS Südstadt. Die Workshops fanden am 09. und 07.11.2018 statt. In der IGS Roderbruch nahmen Schüler aus den Klassen 3 und 4 teil. Der senegalesische Autor Ibrahima Ndiaye hat selbst einen Migrati-

onshintergrund. In der IGS Südstadt hat der türkischstämmige Autor Nevfel Cumart mit einer 9. Klasse gearbeitet.

Die Schüler nutzten die Gelegenheit, um mit den Autoren zu arbeiten, die einmal nicht schulische bzw. didaktische Ziele verfolgten, sondern ihre Erfahrungen als Schriftsteller zur Verfügung stellten. Sie identifizierten sich mit dem Autor und gewannen dadurch an Mut, sich selbst einzubringen und ihren künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten zu vertrauen. Wir sind überzeugt, dass die gemeinsamen Erlebnisse und Erfahrungen zu größerem gegenseitigen Verstehen sehr beigetragen haben.

3.2. Schreibwerkstätten für Jugendliche

Im Oktober 2018 haben wir mit einer neuen Auflage des gemeinsamen Projekts mit der VGH-Stiftung "Autoren in der Schule – Schreibwerkstätten für Jugendliche" begonnen. Für das Schuljahr 2018/2019 waren wieder 20 zweitägige Schreibwerkstätten für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der 5. Klasse von der VGH-Stiftung bewilligt worden. Die Auftaktveranstaltung für die beteiligten Lehrkräfte fand in den Räumen der VGH mit der Autorin Cornelia Franz statt.

Im Jahr 2018 konnten dann noch vier zweitägige Schreibwerkstätten durchgeführt werden:

19. Oktober 2018	Hannover	VGH-Workshop	1	Franz
8. November 2018	Hannover	RS Misburg	1	Cumart
9. November 2018	Hannover	RS Misburg	1	Cumart
28. November 2018	Hemmoor	Osteschule	1	Tondern
29. November 2018	Hemmoor	Osteschule	1	Tondern
17. Dezember 2018	Hannover	KWG/Ratsgymnasium	1	Böttcher
18. Dezember 2018	Hannover	KWG/Ratsgymnasium	1	Böttcher
19. Dezember 2018	Gehrden	OBS	1	Theisen
20. Dezember 2018	Gehrden	OBS	1	Theisen

Alle weiteren Termine finden bis Ende Juni 2019 statt. Im Juni ist eine zentrale Abschlussveranstaltung geplant.

Hier Auszüge aus Rückmeldungen von den Schulen:

OBS Gehrden

Stellungnahmen von Teilnehmer/innen zum Workshop mit Manfred Theisen:

"Wir haben neben dem Schreiben und Aufnehmen viel darüber erfahren, wie Google funktioniert. Darüber schreibt der Autor gerade sein neues Buch.

Es gab viele sehr hilfreiche Tipps von Herrn Theisen, wie die eigenen Texte verbessert werden konnten.

Wir konnten zu einem vom Autor vorgegebenen Thema, das perfekt auf uns zugeschnitten war, selbst ein Video schneiden und unsere Geschichte erzählen. Das hat sehr viel Spaß gemacht und war cool.

Ich konnte mehrere Texte einsprechen, das hat sehr viel Spaß gemacht.

Obwohl ich es zu Anfang schwer fand, eigene Texte zu schreiben und etwas zu beschreiben, hat es mir dann doch viel Spaß gemacht.

Es war sehr interessant, was wir gelernt haben. Ich hätte mir aber gewünscht, dass ich die Aufgaben schneller verstehe, nicht erst nach einigen Schreibversuchen.

Ich hätte mir aktuellere Videos gewünscht, zu denen wir schreiben sollten.

Ich war sehr erstaunt, dass aus einer einfachen Beschreibung in der Gruppe ein guter Text entstehen kann.

Ich hätte mir mehr Zeit gewünscht, um die neuen Erfahrungen weiter ausbauen zu können."



Foto OBS Gehrden

Kaiser- Wilhelm und Ratsgymnasium Hannover, Lehrer zum Workshop mit Bas Böttcher

"Insgesamt eine äußerst gelungene Schreibwerkstatt. Beeindruckend waren

u.a. die persönlichen & sehr authentischen (z.T. auch politischen) Texte der Schüler. Die Verknüpfung von Show/Performance (Vortrag) und dem Verfassen der Texte war eine große Bereicherung für die Schüler. Nochmals herzlichen Dank!"

3.3. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung

Seit einigen Jahren führen die Bödecker-Kreise bundesweit das Projekt "Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung" durch. Es wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanziert. Beim Projekt des Friedrich-Bödecker-Kreises handelt es sich um "Autorenpatenschaften", die unter dem generellen Titel "Wörterwelten" durchgeführt werden. Dabei stehen dem Landesverband drei unterschiedliche Modultypen zur Verfügung: Einmal eine Autorenpatenschaft (Lesungen und hauptsächlich Schreibwerkstätten) über ein ganzes Jahr, einmal über ein halbes Jahr und das dritte Modul ist eine Schreibwerkstatt über einige Tage.

Modul 1

Projektbeschreibung (Autorin Anja Tuckermann)
"Im Bündnis mit der GEW Göttingen, Veranstalter der Kinder- und Jugendliteraturwoche Göttingen und Northeim, und dem StadtRadio schreiben Jugendliche aus Afghanistan, Bosnien, Deutschland, Libanon, Mazedonien und Syrien über sich, übereinander, über das Land, die Sprache und das Leben hier und dort, von wo sie sich auf den Weg machten.

Sie schreiben Gedanken, Erinnerungen, Alpträume, Prosa, Gedichte, Tagebuch und journalistische Texte – egal in welcher Sprache, egal, ob gemischt. Egal, mit welchem Mittel, welchem Stift, per Mail oder auf Whatsapp. Alles Misch. Und alles zählt. Das Wichtigste ist, dass sie mit der Förderung im Projekt entdecken und lernen zu entscheiden, welche die ihnen wichtigen Themen sind.

Wege werden erzählt, Lebenswege und Lebensstile verglichen, Schwierigkeiten und Ärgernisse benannt.

Beim StadtRadio interviewen die Jugendlichen sich gegenseitig, berichten live vom Projekt, tragen ihre Texte vor, singen. Sie nehmen selbst auf und moderieren ihre eigene Sendung.

Begleitend arbeiten sie im Verlauf des Projekts mit einer Künstlerin mit dem Schwerpunkt Porträt und einem Musiker, Percussionist, Schlagzeuger und Komponist. Sie werden, auch wenn sie nicht perfekt Deutsch sprechen, für den Auftritt proben, sich schließlich überwinden aufzutreten, mit ein m Publikum etwas teilen.

Am Ende des Projekts werden die Jugendlichen allein auf der Bühne stehen, ihre Texte vortragen, sich selbst dazu musikalisch begleiten und mit einem etwa halbstündigen Programm die Kinder- und Jugendliteraturwoche mit eröffnen."

Aus dem Bericht von Anja Tuckermann:

"Zu Anfang der Schreibwerkstatt haben wir einmal zusammengerechnet. 9 Jugendliche waren insgesamt 11 Tage und 15 Stunden auf dem Mittelmeer, um auf einer gefährlichen Überfahrt ein sicheres Land zu erreichen. 20 ½ Monate lebten sie in Flüchtlingslagern in Deutschland. 14 Jahre und 4 Monate leben sie bereits in Deutschland, durchschnittlich 2–3 Jahre. Wie lange sie zu Fuß unterwegs waren, rechneten wir nicht. Wie viele Jahre ihres Lebens sie für Krieg und Flucht insgesamt brauchten, rechneten wir nicht.

Tag für Tag gehen die Zahlen weiter auseinander, wird für sie die Zeit in Deutschland mehr. Und eines Tages werden sie vielleicht länger in Deutschland leben, als sie in ihrem Geburtsland lebten, in Afghanistan, Libanon oder Syrien.

Sie alle gehen längst in deutsche Schulen, mit deutschen Jugendlichen einer oder mehrerer Muttersprachen, mit Jugendlichen aus Bosnien, Mazedonien, Russland, Dubai. Im Workshop halfen sich die Jugendlichen gegenseitig auch beim Wörterfinden. Die Atmosphäre war immer respektvoll, freundlich, fröhlich, lebhaft.

Unser erstes Treffen fand beim StadtRadio Göttingen statt, wo die Jugendlichen mit Robin de Greef im Laufe des Jahres mehrere Workshops machten. ...

Im Musikworkshop mit dem Komponisten, Instrumentenbauer und Schlagzeuger Ray A. Kaczynski spielten die Jugendlichen miteinander auf verschiedenen Trommeln, dem Cajón und elektronischen Instrumenten, anfangs laut, dann immer mehr aufeinander achtend. Sie sprachen ihre Texte und überlegten dazu die passende musikalische Atmosphäre, den passenden Rhythmus. Erst wurde geprobt, dann aufgenommen, wiederholt, dabei wurden die Texte redigiert, gekürzt, verändert und die letzten Fassungen aufgezeichnet. Diese Aufnahmen werden in die Radiosendung einfließen.

Die Jugendlichen werden noch einmal mit dem Musiker proben und spielen, später mit ihren Texten bei der Eröffnung der 50. Göttinger und 7. Northeimer Kinder- und Jugendbuchwoche der GEW auftreten und sich dabei musikalisch begleiten. ..."

Modul 2

Titel: Was mir durch den Kopf geht

Bündnispartner: Friedrich-Bödecker-Kreis Niedersachsen; Stadtbibliothek Göttingen; Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule Göttingen.

Autorenpatin: Kathrin Lange

Teilnehmer*innen: 16 Schüler*innen der Integrierten Gesamtschule im Alter zwischen 12 und 16 Jahren.

Aus dem Bericht von Ursula Rath-Wolf

Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule, Fachbereich Deutsch und Darstellendes Spiel

"1. Kurzdarstellung des Bündnisses, Teilnehmerstruktur, sozialräumliche Gegebenheiten

...

Die Stadtbibliothek hat als Ort der Bücher und des Lesens einen zentralen Platz in der Stadt. Die vielseitigen Abteilungen (z.B. Medien, Kinder- und Jugendbibliothek, Juliusclub) sowie Seminarräume boten den Schüler*innen (SuS) einige Möglichkeiten, sich mit dem breiten Angebot vertraut zu machen. Die bewährte Zusammenarbeit der Bibliothek (Frau Krompholz-Roehl, Frau Richter) mit der IGS Geismar erwies sich in der Absprache und der Durchführung des Projektes wieder als produktiv und positiv. SuS gehörten unterschiedlichen Jahrgängen an: 7. bis 10. Jahrgang. Einige Mädchen kamen aus nicht-deutschen Familien. Durch dieses Projekt konnten sie nicht nur ihren Wortschatz vergrößern, sondern auch bewusst mit Sprache umgehen und die Bedeutungsinhalte erfassen und vertiefen. Des Weiteren sind einige zurückhaltende, auf den ersten Blick weniger selbstbewusst wirkende Jungen zu nennen, die mit großer Aufregung ihre eigenen Texte vorlasen. Diese Jungen konnten erfahren, dass ihre Texte angenommen und gewürdigt wurden. Das Selbstbewusstsein einiger Schüler wuchs sichtbar in diesem Schreibprojekt. Die Gesamtgruppe erlebte, dass die Auseinandersetzung mit den eigenen Texten auch eine Auseinandersetzung mit Sprache und Inhalten ist. Oft führte diese Auseinandersetzung auf sprachlicher Ebene zu einer Auseinandersetzung mit sich selbst.

...

2. Aufzählung der wichtigsten Ereignisse

1. Multimediale Lesung aus „Nicholas‘ Geschichte“ in der Aula der Schule, um das Projekt vorzustellen (14.8.2018)
2. Workshop „Was wollen wir schreiben?“ (30.8.2018)
3. Workshop (20.9.2018)
4. Workshop (26.9.2018)
5. Workshop (27.9.2018)
6. Workshop in der Stabi (18.10.2018)
7. Workshop „Abgabearbeit – Fertigstellung der Manuskripte für den Satz“ (25.10.2018)
8. Vorlesetraining mit Schauspieler u. Atem-, Sprech- und Stimmlehrer Christian Römer (14.11.2018)
9. Lesung der SuS in der Stabi anlässlich des Vorlesetages (17.11.2018)
10. Stadtradio Göttingen, Aufnahme der eingelesenen Texte (22.11.2018)
11. Abschlussveranstaltung/Feierstunde zum Erscheinen des Buches (20.12.2018)

3. Erreichen der Kernzielgruppe
Kinder aus benachteiligten Bildungsschichten gelten als Kernzielgruppe dieses Projektes. Die heterogene Zusammensetzung der Stammgruppen an der IGS werden als Chance gesehen, um die Stärken verschiedener SuS im Team zu nutzen und Schwächen auszugleichen. Die SuS lernen voneinander in ihrem eigenen Tempo. Ein Abschulen oder Sitzenbleiben gibt es in der IGS Geismar nicht. Oftmals hatten die Teilnehmer*innen (TN) bereits am IGS-Literaturwettbewerb teilgenommen. Sie hatten bereits erlebt, eigene Texte fernab vom Unterricht zu schreiben.

Ein Großteil der TN kam aus Familien mit mehreren Kindern und/oder aus Familien mit sogenanntem Migrationshintergrund.

Die Erfahrung, einen selbstkreierten Text zu schreiben und gewürdigt zu bekommen, gab Motivation für die Weiterarbeit. Öffentliche Lesungen mit den eigenen Texten und die Gestaltung einer Radiosendung gaben den SuS Selbstbewusstsein und Zutrauen zu sich selbst. Die SuS konnten die Kritik an ihren Texten annehmen, da sie mit den Wochen und Monaten ein stabiles Verhältnis zur Autorin aufbauen konnten. Die eindeutig den SuS zugewandte Art führte dazu, dass Kritik nicht nur konstruktiv geäußert wurde, sondern auch konstruktiv aufgenommen wurde.

...

5. Kernziel
Das Kernziel, das Heranführen der Kinder und Jugendlichen an Literatur durch das Schreiben eigener Texte und die gleichzeitige Leseförderung, ist erreicht worden.

Die TN haben sich wohlgefühlt, etwas Eigenes geschafft und Erfolg mit ihren Texten erlebt.

Die am Ende entstandenen Bücher wurden gern und in der Anzahl umfassend von den SuS genommen, um sie z.B. Weihnachten zu verschenken. Mehrere SuS erzählten auch von privaten Lesungen zu Hause oder von Planungen zu Weihnachten eigene Texte der Familie vorzulesen. ..."

Modul 3

Bündnispartner 1: Stadtbibliothek Garbsen, Rathausplatz 13, 30823 Garbsen, 2: Grundschule Stelingen, Stöcken Str. 2, 30827 Garbsen, 3: Friedrich-Bödecker-Kreis e.V. in Niedersachsen

Autorenpatin: Nikola Huppertz

Projektbeschreibung

Geschichten entstehen überall, ganz besonders an verwunschenen Orten und in geheimnisvollen Häusern, wo ganz verschiedene Menschen aufeinanderstoßen. Sie entstehen in Kleiderschränken, Bibliotheken und finnischen Saunen, in Baumhäusern, Gartenhecken und verbotenen Zimmern. Geschichten sind überall, wo auch wir gerade sind, und wenn wir nicht aufpassen, kann es passieren, dass wir mitten in sie hineinstolpern. Denn überall befinden sich Ideenflüsterer, versteckt in alten Balken, tickenden Uhren oder hinter hölzernen Masken, und raunen uns komische Einfälle ins Ohr.

Dann hilft nur eins: Die Geschichte aufschreiben und ein möglichst gutes Ende erfinden, sonst kann es womöglich gefährlich werden ...

Die Workshopteilnehmer gehen auf Entdeckungsreise und lassen die Geschichten um sich herum lebendig werden. Wie die Figuren aus „Die unglaubliche Geschichte von Wenzel, dem Räuber Kawinski, Strupp und dem Susel-drusel“ betreten sie die Ideenkammer und damit die Welt der Phantasie.

Weitere Informationen und alle Projektbücher als PDF downloadbar finden Sie unter:

<https://www.boedecker-buendnisse.de/woerterwelten/niedersachsen/>

4. Treffpunkt Hannover 2018

Die internationale Tagung von Kinder- und Jugendbuchautoren "Treffpunkt Hannover" wurde vom 7. – 9. September 2018 im Haus der Region Hannover durchgeführt. Im Neuen Rathaus der Stadt Hannover fanden der Empfang nach der Verleihung des

Friedrich-Bödecker-Preises und die Arbeitsgruppen statt.

Das Tagungsprogramm stellte wieder aktuelle Probleme und Themen des Schreibens für Kinder und Jugendliche, der Verbreitung und der Vermittlung von Kinder- und Jugendliteratur zur Diskussion. Das diesjährige Thema "Meine Sprache – deine Sprache" umschreibt den Ausgangsgedanken jeder schriftstellerischen Tätigkeit, weist gleichzeitig aber auch auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen hin. Akzentuierungen der Thematik unterschiedlicher Art bildeten das Gerüst des Tagungsprogramms.

Daneben spielte die Leseförderung eine wichtige Rolle. Nach der Schweiz, Schweden, Südafrika, Ruanda und den Niederlanden in den Jahren zuvor stellte sich 2018 Österreich als Leseland vor.

Im Rahmen der Tagung wurde durch den Oberbürgermeister der Stadt Hannover der Friedrich-Bödecker-Preis an die Autorinnen Margret Steenfatt und Inge Meyer-Dietrich verliehen.

Preisbegründung: " Sich mit gegenwärtigen und historischen gesellschaftlichen Wirklichkeiten streitbar auseinanderzusetzen und mit Verständnis und profunder Kenntnis literarisch zu entwickeln, wie diese von Kindern und Jugendlichen erlebt und empfunden werden, zeichnet beide Preisträgerinnen gleichermaßen aus. Sie haben in zahlreichen Büchern der besonderen Nähe zu ihrer Zielgruppe sachlich und sprachlich präzise Ausdruck gegeben.

Margret Steenfatt beschreibt aus der Perspektive ihrer jugendlichen Protagonisten gesellschaftliche Problemfelder, aus deren Enge und Unrecht sie Auswege und Befreiung suchen. Bei differenzierter Ausgestaltung der Themen scheut sie sich nicht, auch politisch eindeutig Stellung zu beziehen oder Partei zu ergreifen.

Bei Inge Meyer-Dietrich steht die detaillierte, atmosphärisch und sprachlich dichte Beschreibung der Gefühlswelt von Kindern und Jugendlichen im Zentrum. Die leisen, sensiblen Töne sind ihr wichtig. Nicht einfache Antworten, sondern facettenreiche und lebensnahe Szenarien findet man in ihren Büchern.

Beide Autorinnen beziehen sich in ihren Werken immer wieder auf die lokalen sozialen Verhältnisse in Hamburg oder im Ruhrgebiet. Und beiden ist sehr wichtig, dass sich Hoffnungen, neue Wege oder Perspektiven für die Protagonisten abzeichnen.

Die besondere Empathie für ihre jungen Leserinnen und Leser haben sie immer wieder in intensiven Schreibwerkstätten, Begegnungen und Gesprächen bewiesen. Sie sind seit vielen Jahren vorbildliche Botschafterinnen der Ideen und Ziele des Friedrich-Bödecker-Kreises."

Das Tagungsprogramm:

Freitag, 7.9.2018

Haus der Region Hannover

15.00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

Hauke Jagau

Präsident der Region Hannover

Insa Bödecker und *Malte Blümke*

Vorstand des Friedrich-Bödecker-Kreises

Peter Joseph

Bundesministerium

für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Dr. Annette Schwandner

Niedersächsisches Ministerium

für Wissenschaft und Kultur

Dr. Sabine Schormann

VGH-Stiftung

15.45 Uhr

Michael Stavaric (Wien)

"Zur Sprache kommen"

Literatur als Identitätsstiftung

16.45 Uhr [Pause]

17.15 Uhr

Bas Böttcher (Berlin)

Der Knick im Blick

18.30 Uhr

Verleihung des Friedrich-Bödecker-Preises

durch Oberbürgermeister *Stefan Schostok*

Laudatio, musikalische Begleitung

und anschließend im **Neuen Rathaus Hannover**

im Mosaiksaal

geselliges Beisammensein / Büffet

ca. 21.00 Uhr [Ende]

Samstag, 8.9.2018

Haus der Region Hannover

9.30 Uhr

Karstens Corner –

Infos aus der Bundesgeschäftsstelle

9.45 Uhr

Hartmut El Kurdi (Hannover)
"United Colors of Germany –
Über deutsche Kinder- und Jugendliteratur
in einer multikulturellen Gesellschaft"

10.45 Uhr [Pause]

11.15 Uhr

Prof. Klaus Baumgart (Berlin)
"Wort Bild Beziehungen"
Arbeitsweise eines Illustrators

12.00 Uhr

Vorstellung der Iyrix-Gewinner

12.30 Uhr

Kurze Vorstellung der Arbeitsgruppen

13.00 Uhr

gemeinsames Mittagessen

Neues Rathaus Hannover

15.00 Uhr

Arbeitsgruppen:

1. Michael Stavaric
2. Bas Böttcher
3. Hartmut El Kurdi
4. Klaus Baumgart
5. Bödecker akut

Künstlerhaus, Sophienstr. 2

18.30 Uhr Plenum

**19.00 Uhr Abendprogramm / Musik und
Darbietungen / Büffet**

Sonntag, 9.9.2018

Haus der Region Hannover

10.00 Uhr

Christoph Mauz (Furth/Gottweig)
Georg Bydlinski (Mödling)
Leseland Österreich

10.50 Uhr

Kultur macht stark –
Autorenpatenschaften und Wörterwelten
Erfahrungen und Informationen

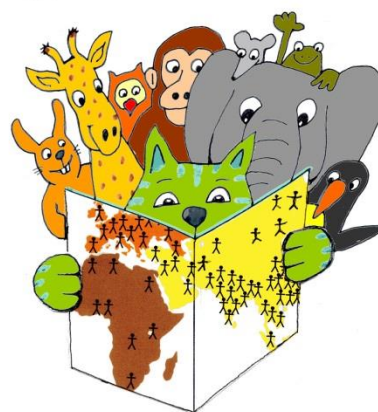
11.50 Uhr [Pause]

12.20 Uhr

Verschiedenes

Verabschiedung

13.00 Uhr [Ende]



Vor und nach der Tagung fanden zahlreiche Autorenbegegnungen (Lesungen) von an der Tagung teilnehmenden Autorinnen und Autoren an Schulen, Bibliotheken u.a. Einrichtungen statt. Die Autorenbegegnungen wurden vom Land Niedersachsen sowie der VGH-Stiftung finanziert. Der informelle Austausch über die Erfahrungen bei den Lesungen, aber auch im gesamten Literaturgeschäft ist immer ein wichtiger Aspekt des Autorentreffens.

Die vielen, meistens sehr positiven Rückmeldungen von Autorinnen und Autoren nach der Tagung bestätigen uns in unseren Planungen und bestärken uns in der Absicht, die Reihe der Autorentagungen in Hannover fortzusetzen.

Die nächste Tagung ist für den September 2020 geplant. Die Hauptfinanzierung ist dankenswerterweise durch den Vertreter des BMFSFJ, der an der Tagung teilgenommen hatte, bereits zugesagt.

Eine Dokumentation zur Tagung (ohne Presseberichte) kann im Internet heruntergeladen werden:

<http://www.boedecker-kreis.de/Autorentagung-Treffpunkt-Hann.427.0.html>

5. Was sonst noch geschah

Vom 20. Bis 24. Februar fand die "Didacta" auf dem Messegelände statt. Der Friedrich-Bödecker-Kreis informierte am Stand des Niedersächsischen Kultusministeriums zusammen mit der Akademie für Leseförderung die zahlreichen Besucher.

Am 29. Mai 2018 fand unser jährliches **BÖDECKERTREFFEN** im Künstlerhaus mit der Autorin **Nikola Huppertz** statt. Sie las aus ihren Büchern und berichtete über ihre Arbeit als Schriftstellerin, hauptsächlich von ihren Lesungen und Schreibwerkstätten. Sie stellte die Bücher "Meine Omi, die Wörter und ich" für die Grundschule und "Woher ich meine Sommersprossen habe" für die weiterführenden Schulen vor.

Wie immer gab es ausreichend Gelegenheit für die teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer, ihre Fragen und Ideen einzubringen und mit uns ins Gespräch zu unseren Projekten zu kommen.

Ebenfalls im Mai 2018 fand zum ersten Mal das **Kinderliteraturfestival im Zirkuszelt "Salto Wortale"** statt. Der Förderverein Kinderzirkus Giovanni e.V. veranstaltete es mit der Unterstützung der Stadt Hannover und des Friedrich-Bödecker-Kreises. Lesungen im Zirkuszelt, zahlreiche Workshops und ein großes Abschlussfest auf der Wiese vor dem Neuen Rathaus waren die Hauptelemente dieser neuen Leseförderungsaktion für Hannover.

Am 25. August 2018 fand das alljährliche **Hoffest des Künstler- und Schauspielhauses** statt, bei dem die kulturellen Einrichtungen ein abwechslungsreiches und interessantes Programm für jedes Alter

boten. Der Friedrich-Bödecker-Kreis hatte **Stephanie Schneider** eingeladen. Sie las neue Bilderbuch-Abenteuer von Mia, erzählte und rätselte mit dem Publikum. Einige konnten ein signiertes Exemplar für zuhause mitnehmen.

6. Mitglieder

Der Friedrich-Bödecker-Kreis in Niedersachsen hatte mit Datum vom 31.12.2018 **286 Mitglieder**. Das sind 5 weniger als Ende 2017 (291 Mitglieder). Wir mussten leider 6 Austritte zur Kenntnis nehmen und nur 4 neue Mitglieder konnten gewonnen werden.

Im Laufe der letzten Jahre ist ein zwar geringfügiger, aber kontinuierlicher Rückgang der Mitgliederzahl zu verzeichnen. Wir müssen deshalb wieder mehr für die Mitgliederwerbung tun und sind natürlich für jede Unterstützung dabei sehr dankbar.

Drei langjährige Mitglieder sind 2018 leider verstorben: Katharina Bödecker, Christine Nöstlinger (siehe S. 2) und Ernst August Tolle.

Über die Arbeit des Vorstandes und der Geschäftsführung gibt eine Übersicht am Ende des Berichts (Anhang Punkt C, S. 23/24) Auskunft.

7. Anhang

A. Liste der Autorinnen und Autoren

Autorinnen und Autoren, die im Jahr 2018 in Niedersachsen Lesungen oder Schreibwerkstätten durchgeführt haben:

1	Abedi, Isabel	37	Gemmel, Stefan
2	Ackermann, Anja	38	Gmehling, Will
3	Addai, Patrick K.	39	Göschl, Bettina
4	Ahrens, Renate	40	Groschupf, Johannes
5	Akhanli, Dogan	41	Günther, Herbert
6	Alafenisch, Salim	42	Haberstock, Meike
7	Alves, Katja	43	Hänel, Wolfram
8	Andres, Kristina	44	Hauck, Thomas
9	Badey, Andrea	45	Höra, Daniel
10	Banscherus, Jürgen	46	Huppertz, Nikola
11	Baumgart, Klaus	47	Isermeyer, Jörg
12	Becker, Carola	48	Jankofsky, Jürgen
13	Beyerlein, Gabriele	49	Jansen, Hanna
14	Blume, Bruno	50	John, Kirsten
15	Böttcher, Bas	51	Kalow, Gisela
16	Braig, Maria	52	Karime, Andrea
17	Brix, Silke	53	Kirchgäßner, Andreas
18	Bröger, Achim	54	Klages, Simone
19	Brosche, Heidemarie	55	Klein, Martin
20	Büchel, Simak	56	Klein, Julia
21	Buschendorff, Florian	57	Klischke, Thomas
22	Bydlinski, Georg	58	Kohl, Eva Maria
23	Celik, Aygen-Sibel	59	Kölpin, Regine
24	Chidolue, Dagmar	60	Korn, Wolfgang
25	Clark, Janet	61	Krejtschi, Tobias
26	Cumart, Nevfel	62	Kreller, Susan
27	Ebbertz, Martin	63	Kunze, Tobias
28	Eicke, Wolfram	64	Kuschnarowa, Anna
29	Ellermann, Heike	65	Landbeck, Barbara
30	Feher, Christine	66	Lange, Kathrin
31	Feth, Monika	67	Laschütza, Susanne
32	Flacke, Uschi	68	Le Huray, Judith
33	Frank, Astrid	69	Lemanczyk, Iris
34	Franz, Cornelia	70	Lott, Anna
35	Frixe, Katja	71	Luhn, Usch
36	Fuchs, Thomas	72	Malverti, Nadja

73	Margil, Irene	103	Schneider, Stephanie
74	Matthes, Silas	104	Schopf, Sylvia
75	Mauz, Christoph	105	Schumacher, Jens
76	Meyer-Göllner, Matthias	106	Schwarz, Annelies
77	Meyomesse, Enoh	107	Schwörer, Ariane
78	Ndiaye, Ibou	108	Siegner, Ingo
79	Nielsen, Maja	109	Simon, Eva
80	Obrecht, Bettina	110	Sissung, Ingrid
81	Orosz, Susanne	111	Sperr, Franziska
82	Orths, Marcus	112	Steenfatt, Margret
83	Pantermüller, Alice	113	Szillat, Antje
84	Petrick, Dirk	114	Taschinski, Stefanie
85	Petrick, Nina	115	Theisen, Manfred
86	Petrowitz, Michael	116	Tino
87	Pfeiffer, Boris	117	Tondern, Harald
88	Poppe, Grit	118	Tuckermann, Anja
89	Potofski, Ulli	119	van Dijk, Lutz
90	Rahlens, Holly-Jane	120	van Kooij, Rachel
91	Rautenberg, Arne	121	Vogel, Maja von
92	Reffert, Thilo	122	Wagner, Antje
93	Reiche, Dietlof	123	Walbrecker, Dirk
94	Reider, Katja	124	Weger, Nina
95	Reinhardt, Kirsten	125	Weiss, Eva
96	Röckener, Andreas	126	Wildenhain, Michael
97	Röhrig, Tilman	127	Willke, Jutta
98	Rose, Barbara	128	Wolf, Klaus-Peter
99	Ruwisch, Ulrike	129	Zeevaert, Sigrid
100	Schins, Marie-Therese	130	Zissener, Uwe
101	Schlüter, Manfred	131	Zvirgzdins, Juris
102	Schlüter, Andreas		

B. Presseberichte

... sind nur in der Druckversion verfügbar.

C. Tätigkeitsbericht des Vorstandes und der Geschäftsführung

17. Jan.	Hannover	Neujahrsempfang der Ludwig-Windthorst-Schule
18. Jan.	Hannover	Sitzung der Arbeitsgruppe Jugendbuchwoche Hannover
23. Jan.	Hannover	Verleihung des Kunstpreises der SPD-Landtagsfraktion
30. Jan.	Magdeburg	Vorstandssitzung des Bundesverbandes der FBK
05. Feb.	Hannover	Sitzung des Arbeitskreises nds. Kulturverbände (AKKU)
05. Feb.	Hannover	Sitzung des Vorstandes des Friedrich-Bödecker-Kreises e.V. Niedersachsen
12. Feb.	Hannover	Round Table des Künstlerhauses
22. Feb.	Wolfenbüttel	Auftaktveranstaltung Schule:Kultur
20. Feb. bis 24. Feb.	Hannover	didacta – FBK am Stand des Niedersächsischen Kultusministeriums
28. Feb.	Wolfenbüttel	Schule:Kultur –Modul 1
1. März	Wolfenbüttel	Schule:Kultur –Modul 1
7. März	Hannover	Gespräch in der VGH-Stiftung über das Schreibwerkstättenprojekt
9. März	Hannover	Gespräch in der Hannoverschen Volksbank über die Jugendbuchwoche Hannover
9. März	Göttingen	Planungstreffen "Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung"
12. März	Hannover	Sitzung des Vorstandes des Friedrich-Bödecker-Kreises e.V. Niedersachsen
15. März	Leipzig	Buchmesse, Podiumsdiskussion des FBK
16. März	Leipzig	Buchmesse, Mitgliederversammlung AKJ
19. März	Braunschweig	Jury-Sitzung zum Friedrich-Gerstäcker-Preis
3. April	Göttingen	Planungstreffen "Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung"
5. April	Hannover	Gespräch im Künstlerhaus über die Jugendbuchwoche Hannover
10. April	Hannover	Sitzung des Arbeitskreises nds. Kulturverbände (AKKU)
12. April	Hannover	Gespräch im Ministerium für Wissenschaft und Kultur
12. April	Hannover	Preisverleihung Literatur-Nord
16. April	Hannover	Sitzung des Vorstandes des Friedrich-Bödecker-Kreises e.V. Niedersachsen
24. April	Hannover	Preisverleihung pro visio der Stiftung Kulturregion
2. Mai	Hannover	Pressekonferenz zum Projekt "Salto Wortale"
4. Mai	Magdeburg	Arbeitstreffen zum Projekt "Kultur macht stark"
5. Mai	Magdeburg	Mitgliederversammlung des Bundesverbandes der FBK
8. Mai	Hannover	Interview bei der Akademie für Leseförderung
15. Mai	Hildesheim	Eröffnung der Jugendbuchwoche
18. Mai	Hannover	Abschluss Salto Wortale
19. Mai	Braunschweig	Verleihung des Friedrich-Gerstäcker-Preises
18. Mai	Hannover	Abschlussfest des Projekts "Salto Wortale"
24. Mai	Hannover	Round Table des Künstlerhauses
25. Mai	Garbsen	Vorgespräch für Kultur-macht-stark Modul3
29. Mai	Hannover	"Bödecker-Treffen" – Multiplikatorenveranstaltung des FBK Nds. mit Lesung von Nikola Huppertz
7. Juni	Hannover	Gespräch zur Vorbereitung des Hoffestes des Künstlerhauses und des Schauspielhauses
14. Juni	Hannover	Gespräch in der VGH-Stiftung über das Schreibwerkstättenprojekt
21. Juni	Hannover	Gespräch zur Vorbereitung des Hoffestes des Künstlerhauses und des Schauspielhauses
21. Juni	Hannover	Round Table des Künstlerhauses
2. Juli	Hannover	Sitzung des Vorstandes des Friedrich-Bödecker-Kreises e.V. Niedersachsen
1. Aug.	Hannover	Gespräch im Rathaus zur Vorbereitung des "Treffpunkt Hannover"
6. Aug.	Hannover	Sitzung des Vorstandes des Friedrich-Bödecker-Kreises e.V. Niedersachsen
9. Aug.	Hannover	Kassenprüfung beim Literaturhaus Hannover
13. Aug.	Magdeburg	Vorstandssitzung des Bundesverbandes der FBK
17. Aug.	Garbsen	Modul 3 Kultur-macht-stark
18. Aug.	Garbsen	Modul 3 Kultur-macht-stark
21. Aug.	Garbsen	Modul 3 Kultur-macht-stark
23. Aug.	Hannover	Vorbereitung Autorentagung, Treffen mit Pro-Beruf

25. Aug.	Hannover	Hoffest des Künstlerhauses und des Schauspielhauses
27. Aug.	Hannover	Gespräch mit den Literaturbüros und Herrn Krüger und Frau Gypas
27. Aug.	Garbsen	Modul 3 Kultur-macht-stark vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur
28. Aug.	Hannover	Sitzung des Vorstandes des Friedrich-Bödecker-Kreises e.V. Niedersachsen
31. Aug.	Hannover	Pro Beruf Vorgespräch für Treffpunkt Hannover
3. Sept.	Celle	Eröffnung der Jugendbuchwoche
7. Sept.	Hannover	Autorentagung „Treffpunkt Hannover 2018“
8. Sept.	Hannover	Autorentagung „Treffpunkt Hannover 2018“
9. Sept.	Hannover	Autorentagung „Treffpunkt Hannover 2018“
10. Sept.	Hannover	Jury-Sitzung in der VGH-Stiftung zum Schreibwerkstättenprojekt
10. Sept.	Hannover	Kulturempfang der Region Hannover
13. Sept.	Garbsen	Modul 3 Kultur-macht-stark
18. Sept.	Hannover	Arbeitsgruppe zum Projekt "Salto Wortale"
26. Sept.	Hannover	Abschlussveranstaltung zum Julius-Club bei der VGH
2. Okt.	Hannover	Sitzung des Arbeitskreises nds. Kulturverbände (AKKU)
9. Okt.	Hannover	Gespräch im Ministerium für Wissenschaft und Kultur
12. Okt.	Frankfurt a.M.	Buchmesse – Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises
15. Okt.	Hannover	Sitzung des Vorstandes des Friedrich-Bödecker-Kreises e.V. Niedersachsen
19. Okt.	Göttingen	Zwischentreffen "Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung"
19. Okt.	Hannover	Lehrerworkshop in der VGH-Stiftung zum Schreibwerkstättenprojekt
22. Okt.	Lingen	Regionalkonferenz des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur "Landkult(o)ur"
25. Okt.	Hannover	Arbeitsgruppe zum Projekt "Salto Wortale"
26. Okt.	Hannover	Kassenprüfung Landesverband
27. Okt.	Göttingen	Eröffnung der Jugendbuchwoche
7. Nov.	Hannover	Zentralveranstaltung der Jugendbuchwoche im Künstlerhaus
8. Nov.	Hannover	Mitgliederversammlung des Friedrich-Bödecker-Kreises Niedersachsen
21. Nov.	Hannover	Verleihung des Hannoverschen Lesezeichens in der Leibnizschule
29. Nov.	Hannover	Arbeitsgruppe zum Projekt "Salto Wortale"
4. Dez.	Hannover	Verleihung des Nicolas-Born-Preises des Landes Niedersachsen
10. Dez.	Hannover	Sitzung des Vorstandes des Friedrich-Bödecker-Kreises e.V. Niedersachsen
12. Dez.	Hannover	Sitzung der Arbeitsgruppe Jugendbuchwoche Hannover
12. Dez.	Hannover	Round Table des Künstlerhauses
20. Dez.	Göttingen	Abschluss Kultur-macht-stark Modul 2

Impressum: Friedrich-Bödecker-Kreis e.V. in Niedersachsen, Udo von Alten
 Künstlerhaus/Sophienstr. 2 Telefon 0511 / 9805823
 30159 Hannover Fax 0511 / 8092119
 E-Mail: fbk.nds@t-online.de Internet: www.Boedecker-Kreis.de
 www.nds.Boedecker-Kreis.de

Der Friedrich-Bödecker-Kreis e.V. wird gefördert durch:

- **das Land Niedersachsen – Ministerium für Wissenschaft und Kultur**
- **das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**
- **das Bundesministerium für Bildung und Forschung**
- **die Region Hannover**
- **die Landeshauptstadt Hannover**
- **die VGH-Stiftung**
- **die Hannoversche Volksbank**